

Bech f. ‚Bach, fließendes Gewässer‘

A. **Albestroff** (Al): ◦ *Surbeck* [suɐ'bek], *Devant surbeck*. **Budling** (Mv): ◦ *Bisbach* ['beisbɛʃ]. **Château-Voué / Dürkastel** (CS): 1474 or. dt. *vff der ablassbeche* (LA Sb Helmstatt Nr. 161). **Distroff** (Mv): ◦ *Soosbech / soosbäch wiis* ['zo:sbeç / 'zo:sbeç vi:s]. **Entrange** (Ca): ◦ *Schmitzbach* ['ʃmi:dsbɔʃ]. **Eschwiller** (Dr): 1750/59 or. dt. *in der biersbach / in der biersbach einseit dem alten graben / in presbach / unten an presbach* (AD BR 8 E 133 Nr. 1), ◦ *Birsbach* [bi:ɔʃ 'beɪʃ]. **Fauquemont** (Fa): 1594 kop. 1618 dt. *ahn der steinbach* (AD Mos 4 F 17), 1725 or. frz. *au steinbach / la steinbach / bois de stinebach / au dessus de stinebach* (AD Mos 4 E 158), ◦ *Steinbach* ['ʃtainbɛʃ], *Neben dem steinbach* [ne:bɪ̯ dɪ̯ 'ʃtainbɛʃ], *Auf steinbach* [auf 'ʃtainbɛʃ]. **Flérange** (Fa): ◦ *Heltzenbeck* ['hɪlsənbeɕ]. **Kanfen** (Ca): ◦ *Houmich* [hu:'meç]. **Krettnich** (Me): 1546 or. dt. *in der kredenbech* (AD BR E 5576 fol 25v), 1546 or. dt. *in kredenbach* (AD BR E 5576 fol 26r), 1546 or. dt. *im kredt bach* (AD BR E 5576 fol 30v), ◦ *Krätersbach* ['kre:rɛbax]. **Langatte / Langd** (Sb): 1739 or. frz. *auff hütschen bäch* (AD MM B 11784/11785, 370), 1739 or. frz. *auff hietschen bäch* (AD MM B 11784/11785, 407), 1739 or. frz. *dietsch bäcsch* (AD MM B 11784/11785, 1094), 1739 or. frz. *hitsch boesch* (AD MM B 11784/11785, 1505), 1739 or. frz. *auff hietschenbäch / auff hietschen bäch / hütsch boesch* (AD MM B 11784/11785), 18. Jh. or. frz. *auff hütschenbäsch* (AD Mos E depot 1 G 1-2), ◦ *Bei hitschenbeck* ['hitʃəbeç]. **Laning** (Gt): 1685 or. frz. *le confin de firstem besche* (AD Mos 10 F 447), ◦ *Firchembeck* [fi:rʃdə 'beʃ]. **Manom / Monhofen** (Th): 1561 or. dt. *uff der beche* (AChLagrange). **Marthille** (De): ◦ *Sur le kemerbeck*. **Metzervisse** (Mv): ◦ *Hombach* ['ho:mbeʃ]. **Momerstroff** (Bo): ◦ *Aboutissant sur beck* ['ənəm ek'beʃ]. **Nébing** (Al): 18. Jh. or. frz. *bitcherbech* (AD MM B 11922), ◦ *Bitscherbeck*. **Sarralbe / Saarialben** (Sa): 1559 or. frz. *an der scheffen beche* (AD Mos 10 F 361). **Sarraltroff** (Fe): 13.-14. Jh. or. dt. *vff der ricken beche* (AD MM H 2483). **Sarre-Union / Saarunion** (SU): 1403 or. dt. *in der frinbeche* (HERRMANN Saarwerden, 695 / AD BR 25 J Nr. 324). **Schweyen** (Vo): ◦ *Brucher spitz zwischen bach* [dɪ 'pru:xɛ ʃbets 'tʃviʃə də bæx / 'pru:xɛ ʃbits 'tʃviʃə də bæç]. **Sierck-les-Bains** (Si): ◦ *Bei der bich* [baɪ dɐ 'beɪʃ]. **Vittersbourg** (Al): 15. Jh. E. or. dt. *uff der kelberbech* (AD Meu 4 H 108 Nr. 14). **Volmerange-les-Mines** (Ca): ◦ *Delbich* ['dɛlbɛʃ]. **Walsheim** (Hb): 1577 dt. *vff der bech* (LA Sp Zwbr I A 1363/2 fol 17r).

(Vgl. Abb. 4)

B. *Bech* f. ‚Bach‘ entspricht im Niederdeutschen *beck*, *beeke* (vgl. FRINGS/LERCHNER 1966, 39f.; ROSENTHAL 1973, 128ff.), vgl. asächs. *beki* f. (HOLTHAUSEN 1954, 6: nur in den kleineren Denkmälern), mnd. *bēke* f./m.